

# Was braucht es zur partizipatorischen Errichtung und zum Betrieb von religiösen Versammlungsräumen?



Graz hat inzwischen eine große Vielfalt an religiösen Gruppierungen, welche sich in ihren Versammlungsräumen treffen. Dies sind Kirchen, Säle, umgebaute Geschäfte, Hallen oder auch Privatwohnungen.

In Österreich gilt die verfassungsmäßig garantierte Religionsfreiheit. Doch aufgrund von Religionszugehörigkeit und religiösen Praktiken entstehen immer wieder öffentliche und politische Debatten.

Religion wird dabei manchmal mit anderen Themen verwoben, etwa mit Fragen der Integration, der Angst vor Missionierung oder von Rassismus.

Richtet man den Blick hingegen auf die positiven Beispiele einer weitgehend konfliktfrei funktionierenden religiösen Praxis in Graz, so wird man schnell fündig.

In den letzten Jahren wurden in Graz nämlich zahlreiche Sakralbauten und Räumlichkeiten verschiedener Religionsgemeinschaften ohne „Aufsehen“ neu errichtet bzw. in Betrieb genommen.

Diese weitverbreitete positive Praxis lässt uns fragen:

**Was kann man von gelungenen Good Practice-Beispielen für (Um-)Bauten und den Betrieb religiöser Versammlungsräume lernen?**

**Wie ist die Rechtslage für religiöse Versammlungsräume?**

**Welche Rolle haben in dem Zusammenhang die Behörden?**

**Welche Rechte und Pflichten haben religiöse Gruppen im Rahmen der Religionsfreiheit?**

**Welche Mitspracherechte beim Bau oder Betrieb von religiös genutzten Räumen oder Gebäuden haben AnrainerInnen?**

**Was kann die mögliche Rolle der Politik sein?**

Die in unserer Studie gewonnenen Ergebnisse werden in einem Praxishandbuch zusammengefasst.

Damit wollen wir das Zusammenleben in einer gemeinsamen Heimat voll soziokultureller Vielfalt fördern. Praktische Handlungsanleitungen sollen eine Versachlichung in dieser mitunter emotionalen Frage ermöglichen.

## Kontakt

**XENOS – Verein zur Förderung der soziokulturellen Vielfalt**  
[www.verein-xenos.net](http://www.verein-xenos.net)

office@verein-xenos.net  
Morellenfeldgasse 15, 8010 Graz

### ProjektmitarbeiterInnen:

Mag.r Joachim Hainzl (Tel. 0699-10390453)  
Mag.a Edith Zitz (Tel. 0676-580 3474)

### Gefördert durch:

Integrationsplattform des Landes Steiermark



Land Steiermark - Volkskultur



Integrationsreferat der Stadt Graz

